

Nr. 31

interzum 2013: ein voller Erfolg

- Rund 53.000 Besucher aus 148 Ländern
- Deutlich mehr Besucher aus dem Ausland
- 1.512 Anbieter aus 62 Ländern
- 6 Prozent mehr belegte Ausstellungsfläche

Mit einem sehr guten Ergebnis ist am Donnerstag (16. Mai 2013) die interzum zu Ende gegangen. Die Weltleitmesse für Möbelfertigung und Innenausbau verzeichnete mit rund 53.000 Besuchern - Schätzungen des letzten Messetages miteinbezogen - aus 148 Ländern einen leichten Besucherzuwachs im Vergleich zu 2011. Der Anteil der Besucher aus dem Ausland lag bei rd. 70 Prozent. Vor allem bei Besuchern aus Asien, Nordamerika und Osteuropa registrierte die interzum ein eindeutiges Plus. „Mit dem aktuellen Wachstum bei Ausstellern und besonders bei den internationalen Besuchern hat die interzum wieder bewiesen, dass sie weltweit der Ort ist, der dem Markt und damit dem Geschäft der Branche Impulse verleiht.“ so das Resümee von Katharina C. Hamma, Geschäftsführerin der Koelnmesse.

Für eine hohe Anziehungskraft sorgten in diesem Jahr die 1.512 Unternehmen aus 62 Ländern. 391 davon kamen aus Deutschland, 1.121 reisten aus dem Ausland an. Italien war mit 266 Firmen am stärksten vertreten, gefolgt von der Türkei mit 101 Unternehmen. In Summe ergibt sich daraus ein Anstieg um 7 Prozent gegenüber der Vorveranstaltung (2011: 1.412).

Die Gesamtausstellungsfläche wuchs um rund 6 Prozent. Ähnlich wie bei den bisherigen Ausgaben der interzum besuchten vor allem Entscheidungsträger die Messe, was seitens der Aussteller immer wieder lobend erwähnt wurde.

Insgesamt rund 53.000 Fachbesucher - Schätzungen des letzten Messetages miteinbezogen - (52.400 Besucher in 2011) kamen in die Rhein-Metropole.



interzum 2013
13.05. – 16.05.2013

www.interzum.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:
Markus Majerus
Telefon
+ 49 221 821-2627
Telefax
+ 49 221 821-3446
E- Mail
m.majerus@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:
Gerald Böse (Vorsitzender)
Katharina C. Hamma
Herbert Marner

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

Rund 18.000 Besucher stammen aus Deutschland. Mehr als 35.000 kamen aus 148 Ländern der Erde. Steigerungen bei den Besuchern gab es vor allem im Ausland. Hier besonders aus China, USA, Großbritannien, Russland, Polen und der Türkei.

Seite
2/4

Die interzum 2013 – das meint die Branche

Hubert Schwarz, Geschäftsführer Blum GmbH

„Die diesjährige interzum war eine der besten, die wir je erlebt haben und bestätigt die internationale Leitmesse für die Zuliefererindustrie. Wir konnten interessante Gespräche mit unseren Kunden führen und bekamen viel Resonanz, Anerkennung und Begeisterung für unsere Innovationen und unsere Konzeptstudien.“

Dr. Andreas Hettich, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Hettich

„Vom ersten Tag an war die diesjährige interzum ein Erfolg für uns und die Geschäfte liefen über die gesamte Messe hinweg sehr zufriedenstellend. Die Internationalität der Besucher bewerten wir als sehr gut, gleiches gilt für die Qualität der Besucher. Auch aus Deutschland konnten wir sehr guten Zuspruch verzeichnen. Insgesamt sind wir durchweg zufrieden mit der interzum 2013.“

Claus Sagel, Geschäftsführer VAUTH-SAGEL Holding GmbH & Co. KG

„Für uns war die diesjährige interzum annähernd die beste seit wir hier ausstellen. Die Messe verlief für uns sehr gut, die Stimmung war durchweg positiv. Alle wichtigen Handelspartner waren mit ihren Kunden vor Ort und die wichtigsten Märkte werden bespielt. Es zeigt, dass eine solche Leitmesse hier am Standort Köln durch nichts zu ersetzen ist. Wir sind sehr zufrieden mit der interzum 2013.“

Hubert Höglauer, Leitung Marketing EGGER Gruppe

„Die interzum hat sich für uns auch in diesem Jahr als internationale Drehscheibe der Zuliefererindustrie bewährt. An allen Messetagen konnten wir eine sehr hohe Kundenfrequenz verzeichnen. Die Besucherschaft zeichnete sich durch eine hohe Qualität und Internationalität aus. Unsere gezeigten Produkte erhielten großen Zuspruch. Die Messe war für uns eine gute Möglichkeit die Branchenstimmung einzufangen, welche insgesamt sehr positiv ausfiel.“

Christof Rauen, Geschäftsführer Resopal GmbH

„Die interzum bleibt eine hervorragende Plattform für die Branche. Für Resopal war sie 2013 erneut ein voller Erfolg. Das Messe-Konzept ‚Materials & Nature‘ lieferte uns die ideale Steilvorlage, um die neue Kollektion ‚Perspektiven > 2018‘ vorzustellen. Qualität und Quantität des Publikums haben unsere Erwartungen übertroffen. Resopal wird auch 2015 wieder zu den Ausstellern gehören.“

Andreas Albig, Bereichsleitung Möbel, Rehau AG + Co.

„Wir sind sehr zufrieden mit der Messe. Die interzum 2013 hat unsere Erwartungen mehr als übertroffen. Insbesondere die ersten beiden Messetage waren im Sinne der Besucheranzahl überproportional im Vergleich zur interzum 2011. Erfreulich positiv war das Feedback zu unseren Neuheiten im Bereich polymerer Oberflächen, Laserkanten und Systemprogrammen. Wir gehen davon aus, dass wir das in den kommenden Wochen in Bedarfe und Umsätze umwandeln werden.“

Hening Pölitz, Geschäftsführer, GERA Leuchten GmbH

„Ab der zweiten Hälfte des ersten Messetages war unser Messestand gut frequentiert. Wir hatten gute Kontakte in angenehmer Atmosphäre und konnten sowohl neue Kontakte aufbauen als auch unsere bekannten pflegen. Wir sind zufrieden mit der interzum 2013.“

Die Trends der interzum im Überblick:

Besonders groß war das Interesse der Fachbesucher an technischen und gestalterischen Innovationen. Trend in allen Bereichen ist hier, vor dem Hintergrund einer weltweiten Nachfragesteigerung, ein reduzierter Materialeinsatz bei gleichbleibender Qualität und eine wachsende Verwendung nachhaltiger Herstellungskomponenten. Diese Herangehensweise wird in allen Segmenten beobachtet: Im Lederzuschchnitt, bei der Herstellung von Polstern und Matratzen und im Holzwerkstoffbereich. Im Gestalterischen, etwa bei Beschlägen, ist damit Hand in Hand gehend deutlich ein Trend zu einer reduzierten Ästhetik zu erkennen. Man verzichtet auf Überflüssiges, reduziert das Produkt auf seine wesentliche Funktion.

Farben halten weiter Einzug in die Zuliefererprodukte der internationalen Möbel- und Einrichtungsindustrie. Dekore werden gerne bunt oder mit

grafischem Aufdruck angeboten. Sei es für Möbel, Wände oder Fußböden. Die Nachfrageseite verlangt individuelle Möglichkeiten. Ebenso bunt zeigen Beschlagshersteller das Innenleben für Küche-, Bad- und Wohnzimmermöbel: Bunte Einsätze, Schubladenrahmen oder Scharniere deuten auf eine wachsende „Liebe zum Detail“. Zum Nachhaltigkeitstrend passt auch das klassische Naturmaterial Holz. So waren ebenfalls zufriedene Furnierhersteller und -händler in Köln anzutreffen.

Seite
4/4

Die nächste interzum findet statt vom:

05. - 08. Mai 2015

Köln, Deutschland

Weitere Informationen unter:

www.interzum.de